LESEN FÜR DIE ZUKUNFT

STIMMEN DER LESEPATEN

Sigrid Stemler,
Manager Marketing Communications
Bilfinger SE, Mannheim

Mit der Lesepatenschaft möchten wir Kinder und Jugendliche für das Medium Zeitung begeistern und ihnen den Zugang zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen ermöglichen. Eine eigene Meinungsbildung und ein differenzierter Umgang mit neuen Medien sind nur einige der Vorteile, die eine Lesepatenschaft für die Schülerinnen und Schüler mit sich bringt.

Andrea Eckstein,
Jugendmarktbeauftragte / Marketing
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz, Speyer

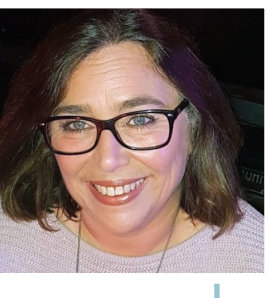
Soziales Engagement liegt uns als regionale Bank besonders am Herzen! Wir engagieren uns bereits seit vielen Jahren an Schulen für finanzielle Bildung und freuen uns nun die Schülerinnen und Schüler der Carl-Theodor-Schule in Schwetzingen mit der Patenschaft zu unterstützen. Wer liest, erfährt Neues und erweitert dadurch sein Wissen sowie seine Allgemeinbildung. Lesen fördert nicht nur die eigene Urteilsfähigkeit, sondern auch die Kreativität und Konzentration.

Michael Keller, Apothekeninhaber
Pelikan Apotheke, Mannheim

In Zeiten von allgegenwärtiger Online-Medienpräsenz, in der die Meinungsbildung häufig in sozialen Netzwerken stattfindet, finde ich es wichtig, dass weiterhin objektive Berichterstattung gewährleistet wird! Daher unterstütze ich seit vielen Jahren die Lesepaten und finde es wichtig, dass die zukünftige Generation den Wert der Journalismus-Arbeit kennen und auch schätzen lernt.

Ingeborg Dinkhauser, Geschäftsführerin
DEKTRO ABEL GmbH, Mannheim

In Zeiten von Digitalisierung und der damit einhergehenden nahezu grenzenlosen Informationsflut aus sozialen Medien wird es immer bedeutender kritisch zu hinterfragen. Den Tageszeitungen mit ihren fundierten Recherchen kommt hier eine wesentliche Schlüsselfunktion zu. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen mit Weitblick ist es uns eine Herzenesangelegenheit, unsere Mitarbeiter und Auszubildenden täglich zu ermutigen einen Blick über den Tellerrand zu werfen. Positiv geladen – DEKTRO Abel GmbH



Ivonne Schaffner, 1. Vorsitzende
Arbeiterwohlfahrt OV Schwetzingen

Die Arbeiterwohlfahrt besteht seit 1919, also in diesem Jahr seit 100 Jahren. Sie setzt sich als eine der großen Wohlfahrtseinrichtungen in Deutschland mit ehrenamtlichem Engagement (wie in Schwetzingen schwerpunktmäßig in der Seniorenarbeit) und professionellen Dienstleistungen für eine sozial gerechte Gesellschaft ein.

Um bei Schüler/-innen die eigene Meinungsbildung zu fördern, übernimmt der AWO-Ortsverein Schwetzingen im Jubiläumsjahr für ein weiteres Jahr eine Lesepatenschaft der Schwetzinger Zeitung für das Hebel-Gymnasium Schwetzingen.

Tamer Duran, Bezirksdirektor/Inhaber
Continentale Bezirksdirektion Mannheim

„Wer liest, versteht" und „wer mitreden will, muss Zeitung lesen". Die regelmäßige „Lektüre" bedeutet einen deutlichen Wissenszuwachs. Darum unterstütze ich das Projekt als Lesepate für die Erich-Kästner Grundschule in Mannheim. Die Zeitung mit regionalem Schwerpunkt vermittelt unter anderem Informationen, die in den elektronischen Medien schwer oder nicht zu finden sind.

Karsten Kübler, Geschäftsführer
Kuebler Verlag GmbH, Bensheim

Viel zu leicht passiert es in unserer vernetzten Zeit, dass wir von wertender Berichterstattung auf verschiedenen Social Media Plattformen beeinflusst werden und uns somit keine neutrale, unbeeinflusste Meinung bilden können. Aus diesem Grund halten wir das Projekt Lesepaten für eine hervorragende Möglichkeit, insbesondere junge Menschen für sachliche und fundierte Nachrichten und für regionale Politik zu begeistern.

MANNHEIMER MORGEN
BA Bergsträßer Anzeiger – Vor Ort. Für Sie.
Schwetzinger Zeitung – Hockenheimer Tageszeitung
SÜDHESSEN MORGEN

Nicht nur Studien von Zeitungsverlagen weisen eindeutig nach, dass die Tageszeitung, sei es gedruckt oder digital, zu den vertrauenswürdigen Medien hierzulande gehört. So zeigt eine Untersuchung der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz, dass die Tageszeitung in der Rangliste der vertrauenswürdigen Medien zu den Spitzenreitern zählt. Es folgen, mit einigem Abstand, privates Fernsehen, Internet (Google, Facebook etc.) und – weit abgeschlagen – Boulevardzeitungen. Befragt wurden 1200 Menschen, die einen repräsentativen Querschnitt der deutschen Bevölkerung darstellen.

Die Schwetzinger Zeitung/Hockenheimer Tageszeitung steht für vertrauenswürdige Information an gut 300 Tagen im Jahr. Und das im mittlerweile 140. Jahr des Bestehens. Jeden Tag erscheinen SZ/HTZ in einer Auflage von rund 14 000 Exemplaren in allen Ortschaften rings um die Großen Kreisstädte Schwetzingen und Hockenheim. Täglich wird auf bis zu 15 Lokalseiten über die Geschehnisse in der Region berichtet.

Deshalb haben sich schon viele Unternehmen aus der Region dafür entschieden, als Lesepaten die Lesebereitschaft und -kompetenz junger Menschen zu fördern. Damit legen sie die wichtigste Grundlage der Bildungsarbeit und profitieren später vielleicht selbst vom qualifizierten Nachwuchs.

Wie funktioniert eine Lesepatenschaft? Lesepaten versorgen Auszubildende oder Schüler einer oder mehrerer Schulen mit einem Jahresabonnement. Sie ermöglichen den jungen Lesern ein Jahr lang kostenlos das Medium Zeitung intensiv kennenzulernen. Durch die Lektüre bekommt der Nachwuchs die Chance, sich jeden Tag aufs Neue über aktuelle, regionale und internationale Entwicklungen zu informieren.

Obendrein verspricht eine Lesepatenschaft den Unternehmen ein nachhaltiges Recruiting-Modell. Sie können eine enge Bindung zu ihren Patenkindern aufbauen und kommen so in den direkten Kontakt mit potenziellen Praktikanten, Auszubildenden oder Studenten. Als „i-Tüpfelchen" wird für jeden Paten eine Urkunde mit Firmennamen in den Schulen ausgehängt und das Image der teilnehmenden Unternehmen profitiert von der offiziellen Bezeichnung als Lesepate der Zeitung.

Machen Sie den Schritt – engagieren auch Sie sich mit Ihrem Unternehmen als Lesepate und investieren in die klugen Köpfe der Zukunft!

Jürgen Gruler
Chefredakteur Schwetzinger Zeitung
Hockenheimer Tageszeitung

Michael Rodriguez, Azubibeauftragter
Marktkauf Scheck-in, Mannheim

Um sich eine eigene Meinung zu bilden, ist es wichtig zu lesen. Zusammenhänge und Hintergründe zu kennen und die eigene Meinung zu verschieden Themen aus dem Alltag und dem Weltgeschehen bei Diskussionen zu vertreten.

STIMMEN DER LESEPATEN

Adil Oyan, Vorstandsvorsitzender
Bürgerstiftung Bensheim

Wer informiert ist, kann mitreden. Tageszeitungen sind Quellen für zuverlässige Informationen. Und der Bergsträßer Anzeiger bietet zusätzlich zu Themen rund um das Geschehen weltweit viele Nachrichten über die Ereignisse und Neuigkeiten vor Ort.

Daher übernimmt die Bürgerstiftung gerne eine Lesepatenschaft für die Geschwister-Scholl-Schule, um den Schülerinnen und Schülern Zugang zu tagesaktuellen Informationen über Politik und das lokale Geschehen zu gewähren.

Christoph Cranz, Vorstand
DBE Deutsche Boden Energie AG, Bensheim

Ich halte es für wichtig, dass auch Schüler und Schülerinnen schon die Möglichkeit erhalten, sich mittels unabhängiger Informationsquellen eine eigene Meinung über politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen bilden zu können.

Darüber hinaus ist Lesekompetenz die Grundlage für eine erfolgreiche Bildungs- und Berufslaufbahn. Das Projekt Lesepaten verbindet mit der Belieferung einer Schule mit der Tageszeitung beides miteinander. Aus diesem Grund freue ich mich sehr, dass unser Unternehmen als Lesepate für die Geschwister-Scholl-Schule in Bensheim Teil dieses Projektes ist und wünsche allen jungen Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre!

Johannes Striffler,
Geschäftsführender Gesellschafter
Striffler + Striffler Architekten GmbH,
Mannheim

Wer lesen kann ist im Vorteil. Wer cool sein will, liest Tageszeitung. Wer eine qualifizierte Tageszeitung zur Verfügung hat, kann getrost der Hektik digitaler Infos entfliehen. Die Redakteure wählen in ihrer täglichen Arbeit die wirklich wesentlichen Inhalte und Neuigkeiten heraus und berichten darüber. Viel Spaß beim Lesen!

Udo Herrmann, Geschäftsführer
AA - Abfluss AS GmbH, Mannheim

Wir freuen uns sehr, die jungen Schülerinnen und Schüler der Waldschule Gartenstadt durch die Initiative Lesepaten zu unterstützen. Gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit ist es wichtig, immer auf dem neusten Stand vom Weltgeschehen zu sein. Wir sind uns sicher, dass die Initiative Lesepaten die Schüler/innen auf allen modernen Kanälen erreicht und zur Bildung beiträgt.

Henning Krey, Einrichtungsleitung
AGAPLESION DIETRICH BONHOEFFER HAUS,
Lampertheim

In einem Altenheim leben und arbeiten viele Menschen. Sie sind alle Teil der Region, in der auch das Altenheim steht. Die Tageszeitung ist eine wichtige Verknüpfung zwischen den Menschen in der Region.

Wir sind Lesepate, weil wir junge und alte Menschen miteinander verknüpfen wollen: innerhalb unseres Hauses, im Alltag der Kommune und über das gemeinsame Lesen von Dingen, die in der Region geschehen sind.

Renate Maria Hannemann,
Institutsleiterin
Institut für Zukunftsgestaltung, Lorsch

Die Teilhabe an aktuellen Nachrichten ist wesentlicher Bestandteil der Wissensvermittlung für Politik und Wirtschaft – regional wie überregional. Diese Allgemeinbildung führt dazu, dass man sich im Unterricht eine eigene, fachlich fundierte Meinung bilden kann, um sie dann auch adäquat zu kommunizieren. Vielfalt, Kreativität und Lesebereitschaft führen zu Innovationen; daneben Sozial- und Medien-Kompetenz, wie auch das Erlernen konstruktiver Kritik. Carpe diem! Das Institut für Zukunftsgestaltung mit Renate Maria Hannemann unterstützt deshalb sehr gerne die Geschwister-Scholl-Schule in Bensheim als Lesepatin.

SO FUNKTIONIERT'S

Mehr Infos unter:

Telefon: 0800 / 5 53 05 40
Mail: lesepaten@haas-medien.de

mannheimer-morgen.de/lesepaten
suedhessen-morgen.de/lesepaten
schwetzinger-zeitung.de/lesepaten
bergstraesser-anzeiger.de/lesepaten